

30.-31. Mai 1907. Besuch der Stadt Heidelberg durch die Teilnehmer der Studienreise englischer Municipalbeamten.

1. Juni 1907. Eröffnung des Betriebs der elektrischen Bergbahn Molkentur-Königsstuhl.

13.-16. Aug. 1907. VII. Internationaler Physiologen-Kongress.

5. Oktober 1907. Allgemeine Trauerfeier aus Anlaß des am 28. September 1907 erfolgten Hinscheidens Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich I.

Zur Statistik der Stadt Heidelberg.

Geographische Lage.

Länge 8° 42' östlich von Greenwich nördliche Breite 49° 24'. Meereshöhe des Bodens der Heiliggeistkirche 116,1 Mtr. Das Schloß liegt 205 Mtr., die Molkentur 293 Mtr., der Kohlhof 453 Mtr. und der Königsstuhl 569 Metr. über der Meeressfläche.

Bodenbeschaffenheit.

Heidelberg ruht meist auf Diluvial-Ablagerungen, auf Sand, Kies und Geröll, welches vorzugsweise aus Kalkstein, Granit und Sandsteintrümmern besteht. Die Berge um die Stadt bestehen aus buntem Sandstein; dieser ruht auf Granit. An mehreren Orten lagert zwischen beiden rotes Tertiäres.

Klima.

Nach den Beobachtungen der meteorologischen Station dahier beträgt die mittlere Temperatur nach dem Durchschnitt aus den wahren Tagesmitteln in den Jahren 1881 bis 1907 (nach Celsius), für:

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Septbr.	Oktbr.	Novbr.	Dezbr.
1881	-2,25	3,16	6,51	8,51	13,96	17,31	20,28	17,65	13,53	6,78	3,38	+2,40
1882	+1,06	2,66	8,22	10,18	14,14	15,99	17,44	16,43	14,06	11,08	6,38	3,51
1883	+2,44	5,10	1,43	9,28	14,64	18,17	17,62	17,51	14,73	9,75	6,34	2,37
1884	+4,77	4,79	7,84	8,97	15,07	15,01	20,90	19,34	16,26	9,26	3,84	3,64
1885	-0,14	5,83	5,09	11,67	11,56	19,23	19,22	16,85	14,28	9,02	-	+1,04
1886	+1,35	0,13	3,96	11,83	14,82	15,68	18,90	19,18	17,37	11,68	6,84	+2,65
1887	-2,37	1,31	3,13	9,96	11,79	18,18	21,40	18,16	13,40	6,79	4,90	+0,61
1888	-0,70	0,85	7,14	8,43	14,70	18,54	16,26	16,79	14,69	7,80	5,97	0,63
1889	-0,00	0,60	6,30	9,44	17,28	20,61	18,95	17,49	13,08	9,54	4,33	0,03
1890	+3,94	0,36	6,23	9,57	15,78	16,37	17,31	18,43	15,04	8,76	5,07	-1,73
1891	-2,3	1,4	5,6	8,1	14,7	17,1	17,9	17,0	15,7	12,15	4,70	+3,80
1892	+0,9	2,6	3,7	10,2	15,2	17,6	18,8	20,4	15,6	9,1	5,8	-0,7
1893	-4,7	4,9	7,3	13,0	14,9	18,5	19,4	19,5	14,6	11,3	4,2	1,4
1894	0,4	4,1	7,7	12,8	13,3	16,3	20,1	17,7	12,8	10,2	7,0	1,9
1895	-2,5	-5,1	3,9	11,2	14,4	18,1	19,5	18,3	18,2	9,1	7,44	2,6
1896	0,9	2,0	8,1	8,0	13,9	18,7	19,3	16,3	14,7	10,2	4,2	2,1
1897	-0,3	4,9	8,0	10,0	12,9	19,1	19,2	19,0	14,1	9,8	4,8	2,7
1898	3,2	3,5	5,5	10,4	13,0	17,3	17,1	20,4	15,7	12,3	6,4	4,4
1899	4,8	4,6	5,5	9,6	13,1	17,3	18,9	19,6	14,7	9,9	7,5	-0,6
1900	3,6	4,56	3,4	9,6	13,1	18,7	20,6	18,0	16,2	10,3	6,80	4,3
1901	-1,2	-2,0	5,1	10,7	15,6	18,4	20,2	18,1	15,1	10,1	3,97	3,2
1902	4,2	2,6	6,6	11,5	10,4	17,2	18,8	17,5	15,1	9,1	4,2	0,9
1903	2,8	5,8	8,1	6,4	14,5	17,2	18,2	17,7	15,7	11,8	6,5	1,5
1904	0,1	4,1	5,8	11,6	14,4	18,0	21,8	18,2	14,0	10,6	4,5	4,1
1905	-0,3	3,4	7,9	9,3	14,2	19,6	21,7	18,7	14,7	6,2	5,5	2,8
1906	3,6	2,5	4,4	10,2	14,9	16,5	19,4	18,8	14,1	12,5	7,0	0,2
1907	1,5	0,6	5,1	8,8	15,1	17,0	16,7	18,3	16,3	12,4	6,1	

Das Jahresmittel der Temperatur beträgt danach in Graden nach Celsius:

1871.	1872.	1873.	1874.	1875.	1876.	1877.	1878.	1879.	1880.	1881.	
9,58.	11,23.	10,64.	10,14.	9,85.	10,28.	11,75.	10,02.	8,45.	10,33.	9,69.	
1882.	1883.	1884.	1885.	1886.	1887.	1888.	1889.	1890.	1891.	1892.	
10,10.	9,94.	10,81.	9,95.	10,37.	8,94.	9,01.	9,47.	9,60.	9,70.	10,75.	
1893.	1894.	1895.	1896.	1897.	1898.	1899.	1900.	1901.	1902.	1903.	1904.
10,4.	10,3.	9,6.	9,9.	10,4.	10,8.	10,4.	10,7.	9,8.	9,8.	10,5.	10,7.
				1905.	1906.						
				10,3.	10,6.						

Das Jahresmittel nach dem Durchschnitt der letzten 26 Jahre beträgt:

10,00° Celsius.

Gebäude.

Die Zahl der Gebäude, wie solche bei den 5 Volkszählungen vom 1. Dezbr. 1871, 1875, 1880, 1885 und 1890 festgestellt wurde, beträgt einschließlich Schlierbach:

Bohnhäuser		Bewohnte		Sonstige Gebäude		Gebäude zusammen
bewohnt	unbewohnt	Anstaltsgebäude		bewohnt	unbewohnt	
1871	1878	10	25	35	35	1483
1875	1469	9	22	23	73	1596
1880	1526	25	19	35	46	1651
1885	1588	14	18	45	64	1729
1890	1705	29	18	9	63	1824
Stadtteil Neuenheim						
1890	291	2	—	—	12	305

Bei vorstehenden Angaben sind Haupt- und Nebengebäude als ein Gebäude berechnet; zur Feuerversicherung wurde jedes unter einem eigenen Dache stehende Haupt-, Neben- und Hintergebäude besonders abgeschätzt.

Stand auf 31. Dezember 1906:

Heidelberg mit Schlierbach.

Zahl der Gebäude: 9066

und zwar 5213 von Stein,

" " 2114 " Steinriegel,

" " 1739 " Holz.

Feuerversicherungs-Anschlag: 106,252,800 Mark.

Stadtteil Neuenheim.

Zahl der Gebäude: 1842

und zwar 1323 von Stein,

" " 202 " Steinriegel,

" " 317 " Holz.

Feuerversicherungs-Anschlag: 21,992,400 Mark.

Stadtteil Handschuhsheim.

Stand auf 31. Dezember 1906:

Zahl der Gebäude: 1679

und zwar 940 von Stein,

" " 259 " Steinriegel,

" " 480 " Holz.

Feuerversicherungsanschlag: 5,754,700 Mark.

Gesamt-Feuerversicherungs-Anschlag: 133,999,900 Mark.

Im Jahre 1810 betrug die Zahl der Häuser in Heidelberg (d. h. ausschließlich der Kirchen, Tore und Türme) 1191 mit einem Feuerversicherungs-Anschlag von 2,126,800 Gulden.

Nach einer im August 1905 vom städt. Feuerversicherungsbureau gefertigten Zusammenstellung sind vorhanden:

	Wohnhäuser	Neben- gebäude	Anstalts- gebäude	Fabrik- gebäude
Stadt Heidelberg aus- schließlich Schlierbach, Neuenheim und Hand- schuhsheim	2107	5261	71	38
Schlierbach	136	316	3	3
Neuenheim	601	1086	7	—
Handschuhsheim	519	1045	2	3
insgesamt:	3363	7708	83	44

Anfang 1906 haben in Heidelberg, einschl. Neuenheim, Schlierbach und Handschuhsheim:

3487 Häuser die Wasserleitung eingerichtet. Außerdem sind 80 öffentliche Ventilbrunnen, 11 öffentliche Springbrunnen, 2 hydraulische Aufzüge, sowie 777 Hydranten vorhanden.

Gemarkung.

Die Gemarkungsfläche der Stadt Heidelberg und der Stadtteile Neuenheim und Handschuhsheim beträgt nach neuester Feststellung annähernd 5369 Hektar. Dieselben verteilen sich wie folgt:

	Gesamtgemarkung. Neuester Stand
1) Hofraitthen	170,1415 ha
2) Hausgärten	73,6548 "
3) Gartenland	116,6036 "
4) Ackerland	1358,3552 "
5) Wiesen, Grasland und Grasrain	225,3255 "
6) Weinberge	136,1326 "
7) Kastanienpflanzungen	73,9630 "
8) Unüberbaute Haus- und Arbeitsplätze	13,1404 "
9) Fischweiher und Teiche	0,8546 "
10) Steinbrüche, Kies- und Lehmgruben	8,8491 "
11) Wald und dazu gehöriges Gelände	2771,9757 "
12) Felsen, Steinriegel und Dehungen	18,9518 "
13) Märkte, Spazierwege, Kirchhöfe, Staats- und andere Straßen, Feldwege und Eisenbahnen	257,5167 "
14) Neckarhälfte mit Vorland, Kanäle und Leinpfade	143,8598 "
Zusammen	5369,3243 ha

Waldungen.

Verzeichnis der Distrikte und Abteilungen der Heidelberger Stadtwaldungen nach ihren Nummern und Benennungen, erstere auch nach Flächengröße nach dem Stand vom 1. Januar 1901.

Distrikt I „Heidelberger Wald“. 1838,1567 ha

Abtlg. 1 Sprung	Abtlg. 14 Unterer Stockbrunnenhang
" 2 Riesenstein	" 15 Klingenteich
" 3 Oberer Hugelwald	" 16 Unterer Kammerforst
" 4 Unterer	" 17 Oberer
" 5 Ameisenried "	" 18 Oberer Schloßhang
" 6 Wolfsgarten	" 19 Mittlerer "
" 7 Ameisenbuckel	" 20 Unterer
" 8 Speyererhofpark	" 21 Unterer Wolfsbrunnenhang
" 9 Speyererhofwald	" 22 Mittlerer "
" 10 Unterer St. Nikolausschlag	" 23 Oberer "
" 11 Oberer	" 24 Oberer Schweizerrang
" 12 Gaulkopfhang "	" 25 Mittlerer "
" 13 Oberer Stockbrunnenhang	" 26 Unterer "

Abt. 27 Au	Abt. 48 Kaltteich
" 28 Autopf	" 49 Rajenplatz
" 29 Auerhahnenkopf	" 50 Rothe Suhl
" 30 Bindenberg	" 51 Koblhofhang
" 31 Bindenhang	" 52 Obere Hirschstraße
" 32 Gemsenberg	" 53 Untere
" 33 Gumpenthal	" 54 Unterer Habersschlag
" 34 Unteres Linfenteich	" 55 Oberer
" 35 Oberes Linfenteich	" 56 Dreieichenschlag
" 36 Unterm hohen Kreuz	" 57 Weissensteinschlag
" 37 Hohkreuzschlag	" 58 Unterer Viehtriebhang
" 38 Obere Drachenhöhle	" 59 Oberer
" 39 Untere	" 60 Oberer Schmersschlag
" 40 Neubrunnenschlag	" 61 Unterer
" 41 Kofbrunnenhöh'	" 62 Stephansberg
" 42 Unterer Wildschützenschlag	" 63 Unterer Sandweg
" 43 Oberer	" 64 Oberer
" 44 Neckargemünder Schlägle	" 65 Oberer Zwerrenberg
" 45 Oberer Kofbrunnenshang	" 66 Unterer
" 46 Unterer	" 67 Kaltbrunnenschlag
" 47 Koblhofhotel	

Distrikt II „Neuenheimer Wald“.

202,3320 ha

Abtlg. 1 Michelsberg	Abtlg. 6 Unteres Heidentnrdzel
" 2 Heiligenberg	" 7 Mausbach
" 3 Rührube	" 8 Dachsbau
" 4 Viehtröge	" 9 Küblerswiese
" 5 Oberes Heidentnrdzel	" 10 Haarlag

Distrikt III „Sandschuhheimer Wald“.

730,4610 ha

Abtlg. 1 Unterer Nistler	Abtlg. 21 Schmalzwafen
" 2 Oberer "	" 22 Holdermann
" 3 Oberer Höllgrund	" 23 Zollstock
" 4 Unterer "	" 24 Breitwald
" 5 Mühlheimer Grund	" 25 Kastanienstück
" 6 Gewannhöhe	" 26 Hagelsteig
" 7 Thalhöhe	" 27 Schneeberg
" 8 Vorderer Neuwegsberg	" 28 Judenhütte
" 9 Mittlerer "	" 29 Hainsbach
" 10 Hinterer "	" 30 Vorderer Mausbach
" 11 Strangwafen	" 31 Hintere "
" 12 Oberer Darmuth	" 32 Rainweg
" 13 Unterer	" 33 Kirschen Schlag
" 14 Hinterer Hirschgrund	" 34 Vorderer Hochstraße
" 15 Vorderer	" 35 Vorderer Kreuzgrund
" 16 Unteres Jagdhaus	" 36 Sengesseloch
" 17 Oberes	" 37 Mittlerer Kreuzgrund
" 18 Einsiedler "	" 38 Hintere Hochstraße
" 19 Drehscheibe	" 39 Hinterer Kreuzgrund
" 20 Buchwiese	

Die Erhebung über die Meeresfläche geht von 120—570 Meter und beträgt im Mittel ca. 350 Meter.

Boden: Buntsandstein auf Granit, an wenigen Orten nur Granit, in Distrikt III etwas Porphyry.

Holzarten: Buche 35%, Forle 27%, Eiche 13%, Fichte 9%, Tanne 4%, sonstige Holzarten 12% der Fläche.

Betriebsart: Der ganze Wald wird als Hochwald mit 100jähriger Umtriebszeit bewirtschaftet.

Telefon Nr. 515



Telefon Nr. 515

H. Stoll, Heidelberg

30 Untere Strasse 30

Lager aller Arten von Treibriemen

Rund- und Kordel-Riemen

Spezialität: Prima Kernledertreibriemen

Anfertigung von Riemen

in einfacher wie doppelter Stärke in allen Dimensionen

Vertretung und Lager von

zweiteiligen Holz-Riemenscheiben

von Dr. H. Abbes & Co., Holzminden

Baumwoll-, Kameelhaar- und Balata-Riemen

Prima Näh- und Binde-Riemen

Riemen-Verbinder jeder Art, Riemen-Spanner bester Systeme, Maschinen-Öle, Adhäsions-Fette, Maschinen-Fette, Leder-Öl, Dampfzylinder-Öle, Glas-Öler, Staufferbüchsen, Putzwolle

Ausschnitt von Lederscheiben zu technischen Zwecken

Grosses, immer gut sortiertes Lager in allen Sorten

Leder für Schuhmacher und Sattler

Sämtliche Schuhmacherartikel

sowie verschiedene Arten von Schäften usw.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft

==== A.-G. ====

Depositen-Kasse

Heidelberg, Hauptstrasse Nr. 92

Zentrale in Mannheim — Filialen in Freiburg i. Br., Lahr,
Landau, Pforzheim — Haus in Frankfurt a. M.: E. Ladenburg

Eingezahltes Aktienkapital: **35 000 000 Mk.**

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Kreditgewährung. — **Provisionsfreie Scheckrechnungen.**

Annahme von **Bareinlagen** mit und ohne Kündigungsfrist zur Verzinsung unter **günstigsten Bedingungen**. **An- und Verkauf** von Wertpapieren, **Ausführung** von Börsenaufträgen. **Diskontierung** und **Einzug** von Wecheln auf das In- und Ausland.

Einzug von **Kupons** und verlostten Effekten. **Ausstellung** von **Schecks**, **Akkreditiven** und **Kreditbriefen** auf das In- und Ausland.

Aufbewahrung und **Verwaltung** von **Wertpapieren** und **Wertsachen** aller Gattungen in feuer- und diebessicheren Gewölben mit **Safes-Einrichtung** und Übernahme der Haftbarkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen. **Versicherung** verlosbarer **Wertpapiere** gegen Kursverlust. — **Beleihung** von Wertpapieren und Waren.